



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken

## Pressemitteilung

### **Auffangnetz für werdende Eltern knüpfen**

**Mit einem Fachtag Pränataldiagnostik am 25. November möchte das Diakonische Werk Fachkräfte und Interessierte zusammenführen**

**Steinfurt (Münsterland), 3. November 2015** – „Ein Befund und viele Fragen“ – unter dieser Überschrift lädt das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V. am Mittwoch, 25. November, Multiplikatoren, Fachkräfte sowie Interessierte zu einem Fachtag Pränataldiagnostik ein. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr lädt die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung des evangelischen Werkes in den Räumen der Technischen Schulen des Kreises Steinfurt an der Liedekerker Straße in Steinfurt ein, über die bestmögliche Begleitung und Beratung Ratsuchender zu diskutieren.

„In den zurückliegenden Jahren erlebte die Pränatalmedizin einen enormen Fortschritt“, weiß Annette Braune. Werdende Mütter und Väter versprechen sich von der Pränataldiagnostik zusätzliche Informationen über ihr ungeborenes Kind sowie Entlastung und Sicherheit.

„Werden angehende Eltern allerdings mit einem auffälligen Befund konfrontiert, erleben werdende Mütter und Väter diese Situation oftmals als enorme Belastung. Dann stellen sich existenzielle Fragen“, so die Diplom-Sozialpädagogin des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V. weiter. Bei rund drei Prozent aller untersuchten ungeborenen Kinder stellen Mediziner Auffälligkeiten fest.

Mit dem Fachtag Pränataldiagnostik möchte das Diakonische Werk das Netzwerk, welches Eltern in einer derartigen Extremsituation auffängt, langfristig ausbauen und stärken. Wie können werdende Mütter und Väter bei einem auffälligen Befund bestmöglich begleitet werden? Wie können unterschiedliche Disziplinen und Fachrichtungen, von Medizinern über Beraterinnen und Berater bis zu Seelsorgenden, bestmöglich zusammen wirken? Der Fachtag entfaltet die Debatte, wie multiprofessionelle Fachkräfte mit unterschiedlichen Schwerpunkten Frauen bestmöglich zur Seite stehen können im Hinblick auf vorgeburtlich zunehmende Wahlmöglichkeiten. Zu diesem Zweck führen der wissenschaftliche Leiter des Fachtages Prof. Dr. Matthias Meyer-Wittkopf, leitender Arzt des Zentrums für Ultraschalldiagnostik und Pränatalmedizin am Mathias-Spital in Rheine, sowie Diplom-Pädagogin Sabine Hufendiek vom Evangelischen Zentralinstitut Berlin in das Thema ein. Verknüpft damit ist der Wunsch der diakonischen Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, schwange-



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken

## Pressemitteilung

ren Frauen und Paaren perspektivisch ein tragfähiges, engmaschiges Netzwerk für Betroffene im Münsterland anzubieten.

Der Fachtag Pränataldiagnostik: „Ein Befund und viele Fragen“ richtet sich an Hebammen, Ärzte, Beratende der Schwangerenberatungsstellen, Multiplikatoren im Gesundheitswesen, in Verbänden und Gemeinden sowie an Interessierte. Anmeldungen für den Fachtag sind möglich in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Diakonischen Werkes in Steinfurt bei Dagmar Drawe unter Telefon 0 25 51/13 14, per Email an [eb@dw-st.de](mailto:eb@dw-st.de) sowie im Internet unter [www.dw-st.de](http://www.dw-st.de). Die Tagungskosten betragen inklusive Getränke 25 Euro pro Person. Der ermäßigte Teilnahmebeitrag umfasst 10 Euro. Die Veranstaltung trägt sich durch Mittel des Kreises Steinfurt, des Diakonischen Werkes sowie durch Spenden. Für Ärztinnen und Ärzte ist der Fachtag als Fortbildung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 6 Punkten in der Kategorie 6 anerkannt. Für Hebammen sind fünf Fortbildungspunkte vom Gesundheitsamt des Kreises Steinfurt genehmigt worden.

*40 Zeilen à 85 Anschläge*

**Bildunterschrift:** Annette Braune (v.li.) neben Tobias Bendfeld, Monika Hölscher, Neda Ramezani, Esther Jans-Harnisch und Susanne Sander vom Diakonischen Werk (Foto: Diakonie – Abdruck honorarfrei).

**Bildlink:** <http://t1p.de/diakonie>

**Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter [www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de).**



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken

# Pressemitteilung

## Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

## Pressekontakt

Daniel Cord  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Öffentlichkeitsreferat  
Bohlenstiege 34  
48565 Steinfurt  
Telefon: 02551 / 144-22  
Fax: 02551 / 144-21  
[oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de)  
[www.twitter.com/ev\\_kirchenkreis](https://www.twitter.com/ev_kirchenkreis)  
[www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de)